



Modersohn Stainless Steel – wir stehen nicht still! Fortschritt und Modernität wird bei der Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG groß geschrieben

Spenge. Mit der neuen 10 kW Faserlaser-Schneidanlage im Einsatz, ist der Verarbeiter von Blechen aus Edelstahl Rostfrei auf dem neusten Stand der Schneidtechnik.

Industrie 4.0 ist in diesen Tagen ein viel genutzter Begriff im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe. Was nichts anderes bedeutet, als dass die computergesteuerte Fertigung im Zeitalter der Digitalisierung immer mehr Gewicht in den Herstellungsprozessen der Unternehmen einnimmt.

Auch das am Standort Spenge ortsansässige Unternehmen hat in den letzten Jahren in diverse computerisierte Anlagen investiert. Neuste Errungenschaft ist die vollautomatisierte 10 kW Faserlaser-Schneidanlage, ein Mercedes unter den Laserschneidanlagen.

Nicht nur optisch wirkt die Anlage, mit Ausmaßen von über 14 Meter Länge und 6 Meter Breite, wie aus einem Science-Fiction Film entsprungen. Die hochmoderne Anlage verfügt tatsächlich über höchste Standards der Technik, beispielsweise bei der Schneidgeschwindigkeit und der möglichen Materialdicke (bis 30 mm). Bei erreichbaren Positioniergeschwindigkeiten von bis zu 120 Meter pro Minute, ist der Schneidkopf mit bloßen Augen kaum noch zu erkennen.



Bild 1: Ab November schneidet der 10 kW Faserlaser bei Modersohn bis über 30 mm dicke Bleche

„Von der Planung bis zur Fertigung geht alles seinen digitalen Gang“, sagt Vitalij Pfeifer, neuer Betriebsleiter der Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG und daneben bestätigt Wilhelm Modersohn, einer der zwei Geschäftsführer: „Wir erleben zur Zeit einen immensen Wandel in der Industrie und im Handwerk. Maschinenbediener benötigen heute nicht nur handwerkliche Fertigkeiten, sondern auch die Fähigkeiten computergesteuerte Maschinen einrichten, bedienen und warten zu können. Diese Anforderungen erfordern ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Unsere Mitarbeiter werden für die neuen Prozesse, Systeme und Anlagen explizit geschult.“

Längst kauft man keine Anlage mehr, setzt einen Mitarbeiter mit kurzer Einweisung für die Handhabung dran und startet die Fertigung. Heute dauern die Schulungen in Theorie und Praxis manchmal tagelang. Das Verständnis und der Umgang mit den

Programmen, die die Anlagen steuern, das Einlesen des Auftrags, das Einrichten der Anlage und letztendlich auch die Kontrolle und Überwachung des Fertigungsprozesses stellen den Maschinenbediener in modernen Unternehmen vor neue und anspruchsvolle Herausforderungen.

Herausforderungen, die sich auch die Wilhelm Modersohn GmbH und Co. KG bei der Personalsuche stellen muss. „Wir sind ein expandierendes Unternehmen, das viel Energie in die Forschung und Entwicklung unserer Produkte investiert. Qualifizierte Fachkräfte aus dem Bereich der Stahl- und Metallindustrie zu bekommen, um unsere Projekte zu realisieren, ist ein echtes Unterfangen. Die eigenen Personalressourcen reichen nicht mehr aus. Wir freuen uns über jede aussagekräftige Bewerbung.“, gibt Wilhelm Modersohn zu verstehen. Und auch zukünftig bleibt der Fortschritt des Edelstahl Experten nicht stehen. Im nächsten Jahr darf man gespannt sein auf innovative Produkte und spezialisierte Verfahrens- und Bearbeitungsweisen, gibt das Unternehmen bekannt. (vdm)

PRESSEMITTEILUNG

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG

Industriestraße 23 • 32139 Spenge • Telefon: +49 5225 87 99-0 • Telefax: +49 5225 87 99-201

E-Mail: info@modersohn.de • www.modersohn.eu • www.facebook.de/modersohn.gmbh

Ansprechpartner: Vivian Dieckmann • Marketing • Telefon: +49 5225 87 99-472 E-Mail: dieckmann@modersohn.de